

Ausländische Journale für 1866.

[1032.]

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischer, besonders

englischer und französischer Journale, und sichert bei schneller und regelmässiger Lieferung die billigsten Preise zu. Die Sonnabends in London und in Paris erscheinenden Journalnummern werden am Donnerstag der folgenden Woche von hier weiter expedirt.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunigste Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, so dass französische Journale am gleichen Tag in Wien geliefert werden wie in Leipzig.

[1033.] Englische Journale für 1866

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmässig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

Amerikanisches Sortiment

liefere ich zu billigen Preisen regelmässig alle 14 Tage

franco Leipzig.

Unter solchen Umständen wird es nicht schwer sein, von den zahlreichen wissenschaftlichen u. a. periodischen Erscheinungen Amerikas auch in Europa einen größeren Absatz zu erzielen. Einzelne Hefte und Nummern zur Probe liefere ich billig berechnet.

Mein Verzeichniß amerikanischer Zeitschriften erscheint in kurzem und steht gratis zu Diensten.

New-York.

E. Steiger.

Slavisches Sortiment

besorgt schnellstens und billigst **E. L. Kasprovicz** in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Englische u. Französische Journale für 1866.

[1037.]

Alphons Dürr in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England und Frankreich erscheinenden Zeitschriften.

Die Journale, welche in London und Paris am Sonnabend ausgegeben werden, treffen regelmässig am Donnerstag der darauf folgenden Woche ein.

[1038.] Da Herr **Otto Waldter** in Berlin Leipzigerstraße Nr. 136

bereits unser Prinzip anerkannte und nach seiner Versicherung als Freund des Rechtes durch Bezug von ihm Niemand in Verlegenheit gesetzt werden soll, heben wir den in unserer Annonce sub 6. November v. J. angeführten Passus:

„als suche Herr Waldter seine Existenz in Verbreitung von Fälschungen“ hiermit auf, warnen aber um so mehr bei Vermeidung von Confiscation u. insbesondere alle oesterr., bayer. u. sächsischen Sortimentshandlungen vor dem Bezuge von „Copien“ — die Herr Pankow in seiner Anzeige vom 29. November v. J. als im Besitze seines Eigenthumsrechtes irrtümlich ausgibt, welche aber Originale anderer deutscher Verleger sind, — als Herr Waldter nur gegen baar verkauft.

Gleichzeitig sprechen wir die Hoffnung aus, Herr Waldter werde selbst einen Katalog ausgeben, und für die Zusicherung, daß jedes Exemplar „Original“ sei, persönlich garantiren, nachdem sich die diesbezügliche Bürgschaft des Herrn Pankow nicht bewährt hat.

Dresden, 10. Januar 1866.

Der Verein zum Schutze gegen unerlaubte Vervielfältigungen.

p. Hanns Hansfaengl.

J. Dresler.

[1039.] Seit zwei Jahren mit der Redaction der in Monatsheften erscheinenden Zeitschrift des Vereins für Rübenzuckerindustrie im Zollverein betraut, beabsichtige ich mit dem jetzt beginnenden Jahrgange 1866 in einem der Literatur besonders gewidmeten Abschnitte der Zeitschrift eine mehr oder weniger eingehende Besprechung, respect. Anzeige aller neu erscheinenden Bücher, welche für Rübenzucker-Fabrikanten von Interesse sind.

Demnach bitte ich die Herren Verleger, welche eine Besprechung ihrer neu erscheinenden Werke auf dem Gebiete der Landwirtschaft, Maschinenkunde und chemischen Technologie wünschen, um gefällige Uebersendung eines Exemplares durch Vermittelung der Buchhandlung von Friedr. Nagel hier, oder direct an meine Adresse.

Stettin, Neujahr 1866.

Dr. C. Scheibler.

[1040.] Da wir die diesjährige Lieferung für den hiesigen ärztlichen Verein haben, so bitten wir die Herren Verleger medicinischer Werke, uns sofort nach Erscheinen 1 Exemplar pr. Sitzzug zuzusenden.

Handlungen, mit denen wir bis jetzt noch nicht in Rechnung standen, sind wir gern bereit eine à Conto-Zahlung zu gewähren und bitten wir, uns die Bedingungen mitzutheilen.

Kachen, im Januar 1866.

Senfen'sche Buchh.
(Albert Jacobi).

[1041.] Neuigkeiten betreffend.

Gute Neuigkeiten — keine Broschüren — aus den Gebieten der Schönen Wissenschaften, Geschichte, Theologie, Militärwissenschaft, Jurisprudenz und Landwirtschaft sind uns in mehrfacher Anzahl erwünscht.

Berlin.

Gsellius'sche Buchhandlung.
(F. W. Linde).

[1042.] Den Herren Verlegern

erlaube ich mir meine neu und zweckmässig eingerichtete

Buchdruckerei

zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Durch Dampftrieb doppelter und einfacher Schnellpressen, in Verbindung mit den nöthigen Hilfs- und Handpressen und im Besitze der neuesten und schönsten Schriften in ausreichender Menge, bin ich im Stande, jeden Auftrag schnell und billig auszuführen.

Druckproben stehen jederzeit zu Diensten und stelle ich die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Mannheim.

J. Schneider.

Sämmtlichen Herren Verlegern

[1043.] diene zur gefälligen Notiz: daß wir von nun ab bis auf Widerruf unsern Bedarf nur gegen „baar“ beziehen werden, und bitten wir daher, uns demgemäß auch von erhöhtem Rabatt Nutzen ziehen zu lassen. Ferner ersuchen wir um die neuesten Verlagskataloge.

Kronstadt (Siebenbürgen), im December 1865.

Haberl S. Hedwig.

Witb. Németh, Geschäftsleiter.

Der k. k. öff. Notar Carl Conrad, als Gerichtskommissar.

[1044.] Den Herren Verlegern empfehle ich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tages- und Unterhaltungsblatt, 5gesp. Petitzeile 1 Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 S verbreitet.

[1045.] **Inserate**

in den

„Signalen für die musikalische Welt“

finden in allen gebildeten Kreisen die erfolgreichste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren für die Petitzeile oder deren Raum betragen nur 2 Ngr.

Bartholf Senff in Leipzig.

[1046.] Die **Nachrichten aus u. über Ostindien** werden von 1866 an von Herren Blochmann &öhne in Dresden debittirt und sind dorthin die Verschreibungen zu dirigiren.

Rendsburg, im Januar 1866.

P. Matthiesen.